



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 17 vom 7. Mai 2013

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Geographie

Vom 11. April 2012 und 10. Oktober 2012

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 12. November 2012 die von der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften am 11. April 2012 und 10. Oktober 2012 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 20. Dezember 2011 (HmbGVBl. S. 550) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Geographie als Fach eines Studiengangs mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (B.Sc.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (PO B.Sc.) vom 30. Juni 2005 in der Fassung vom 11. April 2012 und 4. Juli 2012 und beschreiben die Module für das Fach und das Nebenfach Geographie.

## I. Ergänzende Regelungen zur PO B.Sc.

### Zu § 1

#### Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

##### Zu § 1 Absatz 1:

(1) Studienziel ist die grundlegende Kenntnis der Sachverhalte, Methoden und Denkweisen der Wissenschaft Geographie sowie die Fähigkeit, diese zu vertiefen und im Beruf anzuwenden.

(2) Ziele des Studiums sind daher:

- Kenntnis der theoretischen und methodischen Grundlagen der Geographie und ihrer aktuellen Forschungsansätze;
- Kenntnis der grundlegenden physisch-geographischen und landschaftsökologischen Faktoren in räumlich-zeitlicher Dimension;
- Kenntnis der grundlegenden wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellen Faktoren in räumlich-zeitlicher Dimension;
- Beherrschung der wichtigsten fachspezifischen Verfahren der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von Daten und räumlichen Informationen;
- Kenntnis der Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt und der Wirkungsmechanismen planerischer Maßnahmen.

##### Zu § 1 Absatz 4: Durchführung des Studienganges

Die Durchführung des Studienganges erfolgt durch die Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften.

##### Zu § 3: Studienfachberatung

In Ergänzung und Konkretisierung der vorgesehenen Beratungen sollen sich die Studierenden der Geographie mit den Studienfachberatern bzw. Studienfachberaterinnen oder Mentoren bzw. Mentorinnen zu folgenden Zeitpunkten während des Studiums beraten:

- in der Studieneinführungsphase während der Orientierungseinheit,
- in der Regel am Ende des zweiten Semesters über die Gestaltung des vertiefenden zweiten Studienjahres,
- am Ende des vierten Semesters über die Gestaltung des profilbildenden dritten Studienjahres und die Wahl entsprechender Kurse.

##### Zu § 4: Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

##### Zu § 4 Absatz 2 und 3:

(1) Die Module im Gesamtvolumen von 180 LP verteilen sich wie folgt auf das Fach inkl. eines Ergänzungsfaches, den Bereich der Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen sowie den freien Wahlbereich:

1. Fachlicher Teil, bestehend aus den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen für das Fach Geographie als Hauptfach im Umfang von 111 LP sowie den Wahlpflichtmodulen eines natur- oder sozialwissenschaftlichen Ergänzungsfachs im Umfang von 24 LP. Der Gesamtumfang für den fachwissenschaftlichen Teil beträgt 135 LP.
2. Die Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen im Umfang von 27 LP werden über ein Berufspraktikum (12 LP) sowie in den Pflichtmodulen GEO12-MET1 (2 LP), GEO12-MET2 (2 LP), GEO12-MET3 (2 LP), GEO-MET 4 (6 LP) und „Studienprojekt“ (3 LP) gemeinsam mit den fachwissenschaftlichen Inhalten vermittelt.
3. Im freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP können die Studierenden aus dem Wahlmodulangebot, das im Rahmen des freien Wahlbereichs der Universität Hamburg zur Verfügung steht, Lehrveranstaltungen frei wählen.

(2) Der Bachelorstudiengang Geographie besteht aus sieben Bereichen:

1. einer Einführungsphase in das Studium der Geographie (5 LP) sowie in grundlegende quantitative und qualitative Methoden und in methodische Verfahren der Kartographie und der Geographischen Informationssysteme GIS; GEO12-MET1, 2, 3 (15 LP) (20 LP Pflichtmodule);
2. einer Aufbauphase in die Teilbereiche der Physischen und Anthropogeographie GEO12-PHY (19 LP); GEO12-ANT (19 LP); (38 LP Pflichtmodule);
3. einer Vertiefungsphase in Themen der Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie (GEO12-ANW) (12 LP) sowie inhaltlich und methodisch orientierten Veranstaltungen wie dem Hauptseminar (GEO12-HS) (8 LP), der Exkursion (GEO-EXKURSION (9 LP) und GEO12-MET4 (12 LP), (41 LP Pflichtmodule);
4. einem interdisziplinären Ergänzungsbereich, bestehend aus Veranstaltungen der natur- und sozialwissenschaftlichen Nachbarfächer, die den Bachelorstudiengang Geographie sinnvoll ergänzen und vertiefen (24 LP Wahlpflichtmodule);
5. einem freien Wahlbereich, in dessen Rahmen die Studierenden aus dem gesamten Wahlmodulangebot der Universität Hamburg wählen können (18 LP Wahlmodule);
6. einem berufspraktischen Bereich, bestehend aus mindestens zwei Praxiserfahrungen in Berufsfeldern für Geographen durch Mitarbeit in Organisationen (12 LP Pflichtmodule) sowie
7. einer Abschlussphase, bestehend aus einem Studienprojekt (GEO-STU) (12 LP), dem Kolloquium und der Bachelor-Arbeit (15 LP) (27 LP Pflichtmodule).

Die Bereiche werden durch Module abgedeckt, die im Teil II dieser fachspezifischen Bestimmungen detailliert beschrieben werden.

(3) Module für das Fach Geographie als Nebenfach:

Geographie kann als Nebenfach mit 45 Leistungspunkten studiert werden. Sie setzen sich zusammen aus der Aufbau- und Vertiefungsphase mit den Modulen GEO12-NF (Arbeitsweisen der Geographie, 7 LP), GEO12-ANT (Anthropogeographie, 19LP), GEO12-PHY(Physische Geographie, 19 LP).

(4) Zum Studium der Geographie als Unterrichts-, Wahl- und Ergänzungsfach werden auch Module des Bachelorstudiengangs Geographie herangezogen (siehe Modulbeschreibungen). Gesamtumfang, Curriculum und zugehöriger Modulplan werden in Abhängigkeit der Anforderungen der jeweiligen Hauptfächer gesondert festgelegt. In der Tabelle 1 sind die Module aufgeführt, die im Bachelorstudiengang Geographie zu studieren und zu bestehen sind. Angegeben wird auch die Gewichtung der einzel-

nen Module für die Abschlussnote. Abbildung 1 zeigt den empfohlenen Verlauf des Studiums auf.

**Zu § 4 Absatz 5:**

Ein Studiengang kann im Status der bzw. des Teilzeitstudierenden absolviert werden. Studierende können den Status beim Service für Studierende beantragen. Die Entscheidung über den Antrag auf Immatrikulation als Teilzeitstudierende oder Teilzeitstudierender erfolgt nach den rechtlichen Vorgaben in der Immatrikulationsordnung der Universität Hamburg in der jeweils geltenden Fassung.

Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Genehmigungsbescheid des Service für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

Für Teilzeitstudierende wird im Rahmen einer Studienfachberatung in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss ein individueller Studienplan erstellt.

**Zu § 5: Lehrveranstaltungsarten**

**Zu § 5 Satz 2:**

Alle Lehrveranstaltungsarten des § 5 PO sind im Geographiestudium vorgesehen. Typisch ist die Kombination von Vorlesung (Vorträge der Lehrenden), Seminar (studentische Vorträge und Diskussionen) und Übung/Praktikum (experimentelles Arbeiten, Geländearbeit).

**Zu § 5 Satz 4:**

Für Seminare, Praktika, Exkursionen und Übungen besteht Anwesenheitspflicht.

**Zu § 13: Studienleistungen und Modulprüfungen**

**Zu § 13 Absatz 4:**

Folgende weitere Prüfungsarten werden eingesetzt:

a) Kartenentwurf: Zu einer erfolgreich erbrachten Kartenerstellung gehören die Auswahl geeigneter Kartenelemente (Legende), die Wahl eines Kartentyps (topographische oder thematische Karte), die Anwendung geeigneter Techniken der Kartenerstellung (handgezeichnete oder durch Computer unterstützte Karte) sowie die Beschriftung der Karte.

b) Moderation: Zur Moderation zählt die Vorbereitung und Durchführung einer thematischen Diskussion. Sie kann a) zu einem praxisrelevanten Thema der angewandten Geographie gefordert werden. Dabei wird im Sinne eines Planspiels als Adressat eine durch raumbedeutsame Maßnahmen betroffene oder befasste Öffentlichkeit angenommen. Sie kann b) als Organisation eines wissenschaftlichen Diskurses verstanden werden. Dabei nimmt sie die Form einer reflektierten Diskussionsleitung an. Wesentliche Bestandteile einer erfolgreich erbrachten Moderation sind die fachlich korrekte und verständliche Ausdrucksfähigkeit, der Beleg für kommunikative Kompetenz und das Vermögen, die Diskussion zielgerichtet zu leiten.

c) Poster: Ein Poster ist eine wissenschaftlich motivierte Collage, die aus grafischen Elementen (selbständig entworfene Abbildungen, Fotos) und kurzen textlichen Erläuterungen zusammengestellt wird und durch die der Betrachter sich wesentliche inhaltliche Aspekte eines Themas selbst erschließen kann. Hinzu kommt ein schriftlich zu verfassendes oder mündliches Kurzreferat, das zusätzliche Erläuterungen zum Thema gibt.

**Zu § 13 Absatz 5:**

In der Regel findet die Prüfung in der Sprache der Veranstaltung statt.

**Zu § 15: Bewertung der Prüfungsleistungen****Zu § 15 Absatz 3:**

(1) Wenn ein Modul durch mehrere Teilprüfungen abgeschlossen wird, so sind diese möglichst gleichwertig anzulegen. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Teilprüfungsnoten. Abweichungen werden in den einzelnen Modulbeschreibungen festgelegt.

(2) Die Gesamtnote wird als gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten der Abschlussmodule GEO-STU und GEO-BSC (45 %), den Noten der Vertiefungsmodule GEO-EXKURSION, GEO12-ANW, GEO12-MET 4, GEO12-HS (35 %), den Noten der Aufbau-module GEO12-PHY und GEO12-ANT (10 %) und den Noten des Ergänzungsfaches (10 %) ermittelt. Die Zusammensetzung der Module und die Wertigkeit einzelner Module weist Tabelle 1 nach.

Folgende Module werden nicht in die Abschlussnote einbezogen: alle Module des Bereichs Einführung (GEO12-EIN, GEO12-MET1, GEO12-MET2, GEO12-MET3), die Module des freien Wahlbereichs sowie das Modul „Berufspraktikum“.

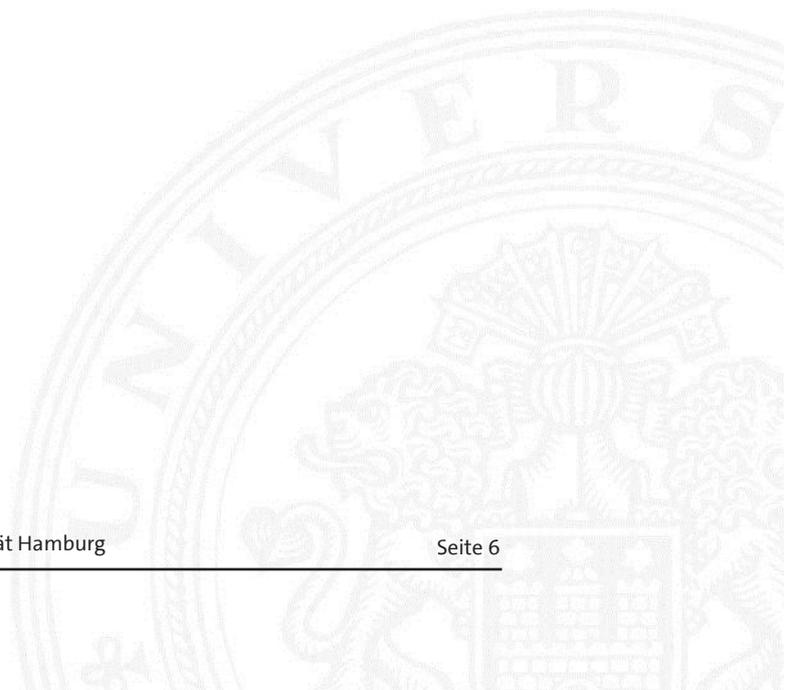
(3) Die Benotung für Geographie als Nebenfach wird durch das arithmetische Mittel der Modulnoten für GEO-12-NF (Arbeitsweisen der Geographie), GEO12-ANT (Anthropogeographie) und GEO12-PHY (Physische Geographie) ermittelt.

**Tabelle 1: B.Sc. Geographie – Modulübersicht**

| Nr. | Kurzname      | Modulbezeichnung                               | LP        | Anteil an BSc-Note in % |
|-----|---------------|--|-----------|-------------------------|
|     |               | <b>Einführung</b>                              | <b>20</b> | <b>-</b>                |
| 1   | GEO12-EIN     | Einführung in das Studium der Geographie       | 5         | -                       |
| 2   | GEO12-MET1    | Quantitative Methoden                          | 5         | -                       |
| 3   | GEO12-MET2    | Qualitative Methoden                           | 5         | -                       |
| 4   | GEO12-MET3    | Raumbezogene Datenanalyse                      | 5         | -                       |
|     |               | <b>Aufbau</b>                                  | <b>38</b> | <b>10</b>               |
| 5   | GEO12-PHY     | Physische Geographie                           | 19        | 5                       |
| 6   | GEO12-ANT     | Anthropogeographie                             | 19        | 5                       |
|     |               | <b>Vertiefung</b>                              | <b>41</b> | <b>35</b>               |
| 7   | GEO-Exkursion | Große Exkursion                                | 9         | 5                       |
| 8   | GEO12-ANW     | Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie | 12        | 10                      |
| 9   | GEO12-MET 4   | Methodische Vertiefung                         | 12        | 10                      |
| 10  | GEO12-HS      | Hauptseminar                                   | 8         | 10                      |
|     |               | <b>Abschluss</b>                               | <b>27</b> | <b>45</b>               |
| 11  | GEO-STU       | Studienprojekt                                 | 12        | 15                      |
| 12  | GEO-BSC       | Kolloquium und Abschlussarbeit                 | 15        | 30                      |
|     |               | <b>Ergänzung</b>                               | <b>54</b> | <b>10</b>               |
| 13  |               | Ergänzungsfach                                 | 24        | 10                      |
| 14  |               | Wahlmodule                                     | 18        | -                       |
| 15  |               | Berufspraktikum                                | 12        | -                       |

**Tabelle 2: B.Sc. Geographie Nebenfach- Modulübersicht**

| Nr. | Kurzname  | Modulbezeichnung             | LP        |
|-----|-----------|------------------------------|-----------|
|     |           | <b>Aufbau und Vertiefung</b> | <b>45</b> |
| 1   | GEO12-NF  | Arbeitsweisen der Geographie | 7         |
| 2   | GEO12-ANT | Anthropogeographie           | 19        |
| 3   | GEO12-PHY | Physische Geographie         | 19        |



## Bachelor of Science Geographie

Semester

|    |  |  |   |  |  |
|----|--|--|---|--|--|
| 1. | <b>Physische Geographie</b> (GEO12-PHY)<br>19 LP<br>SWS<br>Vorlesung: Physische Geographie A 2<br>Seminar Physische Geographie A + Exkursion 2<br>Vorlesung: Physische Geographie B 2<br>Seminar Physische Geographie B + Exkursion 2<br>8 | <b>Anthropogeographie</b> (GEO12-ANT)<br>19 LP<br>SWS<br>Vorlesung: Anthropogeographie A 2<br>Seminar Anthropogeographie A + Exkursion 2<br>Vorlesung: Anthropogeographie B 2<br>Seminar Anthropogeographie B + Exkursion 2<br>8 | <b>Quantitative Methoden</b> (GEO12-MET1)<br>5 LP<br>SWS<br>VL: Quantitative Datenanalyse 1<br>Übung Einführung in EDV/Statistik 2<br>3 | <b>Einführung in die Geographie</b> (GEO12-EIN)<br>5 LP<br>SWS<br>Einführungsvorlesung 2<br>Tutorium 2<br>4                          |  |
| 2. |  |  | <b>Qualitative Methoden</b> (GEO12-MET2)<br>5 LP<br>SWS<br>VL: Qualitative Datenanalyse 1<br>Übung Befragungsmethoden 2<br>3            | <b>Raumbezogene Datenanalyse</b> (GEO12-MET3)<br>5 LP<br>SWS<br>VL: Kartographie und GIS 1<br>Übung Einführung in GIS-Systeme 2<br>3 |  |
| 3. | <b>Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie</b> (GEO12-ANW)<br>12 LP<br>SWS<br>Übung / Seminar / Vorlesung 2<br>Übung / Seminar / Vorlesung 2<br>Übung / Seminar / Vorlesung 2<br>Übung / Seminar / Vorlesung 2<br>8                 | <b>Methodische Vertiefung</b> (GEO12-MET4)<br>12 LP<br>SWS<br>GIS II oder Statistik II 2<br>Methodische Vertiefung (Wahl) 2<br>Methodische Vertiefung (Wahl) 2<br>6  | <b>Wahlfrei</b><br>6 LP   | <b>Ergänzungsfach</b><br>24 LP   |  |
| 4. |  | <b>Große Exkursion</b> (GEO-Exkursion)<br>9 LP<br>SWS<br>Große Exkursion 2<br>Übung zur Großen Exkursion 2<br>2  | <b>Wahlfrei</b><br>6 LP   |  |  |
| 5. | <b>Studienprojekt</b> (GEO-STU)<br>12 LP<br>SWS<br>Geländepraktikum / Studienprojekt 2<br>Übung zum Geländepraktikum / Studienprojekt 2<br>2   | <b>Hauptseminar</b> (GEO-HS)<br>8 LP<br>SWS<br>2   |   |  |  |
| 6. | <b>Abschlussarbeit und Kolloquium</b> (GEO-BSC)<br>15 LP   | <b>Wahlfrei</b><br>6 LP  |   |  |  |



- Einführungsbereich
- Aufbaubereich
- Vertiefungsbereich
- Abschlussbereich
- Ergänzungsbereich

## Bachelor of Science Geographie

Semester

|    |  |  |   |  |  |
|----|--|--|---|--|--|
| 1. | <b>Physische Geographie</b> (GEO12-PHY)<br>19 LP<br>SWS<br>Vorlesung: Physische Geographie A 2<br>Seminar Physische Geographie A + Exkursion 2<br>Vorlesung: Physische Geographie B 2<br>Seminar Physische Geographie B + Exkursion 2<br>8 | <b>Anthropogeographie</b> (GEO12-ANT)<br>19 LP<br>SWS<br>Vorlesung: Anthropogeographie A 2<br>Seminar Anthropogeographie A + Exkursion 2<br>Vorlesung: Anthropogeographie B 2<br>Seminar Anthropogeographie B + Exkursion 2<br>8 | <b>Quantitative Methoden</b> (GEO12-MET1)<br>5 LP<br>SWS<br>VL: Quantitative Datenanalyse 1<br>Übung Einführung in EDV/Statistik 2<br>3 | <b>Einführung in die Geographie</b> (GEO12-EIN)<br>5 LP<br>SWS<br>Einführungsvorlesung 2<br>Tutorium 2<br>4                          |  |
| 2. |  |  | <b>Qualitative Methoden</b> (GEO12-MET2)<br>5 LP<br>SWS<br>VL: Qualitative Datenanalyse 1<br>Übung Befragungsmethoden 2<br>3            | <b>Raumbezogene Datenanalyse</b> (GEO12-MET3)<br>5 LP<br>SWS<br>VL: Kartographie und GIS 1<br>Übung Einführung in GIS-Systeme 2<br>3 |  |
| 3. | <b>Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie</b> (GEO12-ANW)<br>12 LP<br>SWS<br>Übung / Seminar / Vorlesung 2<br>Übung / Seminar / Vorlesung 2<br>Übung / Seminar / Vorlesung 2<br>Übung / Seminar / Vorlesung 2<br>8                 | <b>Methodische Vertiefung</b> (GEO12-MET4)<br>12 LP<br>SWS<br>GIS II oder Statistik II 2<br>Methodische Vertiefung (Wahl) 2<br>Methodische Vertiefung (Wahl) 2<br>6  | <b>Wahlfrei</b><br>6 LP   | <b>Ergänzungsfach</b><br>24 LP   |  |
| 4. |  | <b>Große Exkursion</b> (GEO-Exkursion)<br>9 LP<br>SWS<br>Große Exkursion 2<br>Übung zur Großen Exkursion 2<br>2  | <b>Wahlfrei</b><br>6 LP   |  |  |
| 5. | <b>Studienprojekt</b> (GEO-STU)<br>12 LP<br>SWS<br>Geländepraktikum / Studienprojekt 2<br>Übung zum Geländepraktikum / Studienprojekt 2<br>2   | <b>Hauptseminar</b> (GEO-HS)<br>8 LP<br>SWS<br>2   |   |  |  |
| 6. | <b>Abschlussarbeit und Kolloquium</b> (GEO-BSC)<br>15 LP   | <b>Wahlfrei</b><br>6 LP  |   |  |  |



- Einführungsbereich
- Aufbaubereich
- Vertiefungsbereich
- Abschlussbereich
- Ergänzungsbereich

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul:</b> GEO12-EIN<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Einführung in das Studium der Geographie |  |
| <b>Lernziele</b>   | Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Geographie als Wissenschaftsdisziplin und lernen verschiedene Arbeitsrichtungen, Forschungsgegenstände und Untersuchungskonzepte im Kontext der Wissenschaftsgeschichte und der gegenwärtigen Struktur der Disziplin kennen. Sie verfügen über grundlegende wissenschaftliche Fertigkeiten.   |
| <b>Inhalte</b>   | <p>Teil 1 – Allgemeine Einführung: Wissenschaftsbegriff, wissenschaftliches Denken, Geographie als Wissenschaft, Paradigmenentwicklung und Wissenschaftsgeschichte der Geographie, Profil am Institut für Geographie an der Universität Hamburg, System der Geographie.</p> <p>Teil 2 – Teilgebiete (a) der Physischen und (b) der Anthropogeographie: (a) Geomorphologie, Vegetationsgeographie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie; (b) Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Siedlungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus, Politische Geographie</p> <p>Teil 3 – Geographisches Arbeiten: Grundprinzipien von Methodik und Arbeitstechniken, Informationsquellen in Bibliotheken, Kartensammlungen, Internet, Erstellung von Hausarbeiten, Referaten etc.</p> |
| <b>Lehrformen</b>  | Vorlesung 2 SWS plus Tutorium 2 SWS  |
| <b>Unterrichtssprache</b>  | Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Keine  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | B.Sc. Geographie: grundlegendes Einführungsmodul; Geographie als Ergänzungsfach: Einführungsmodul; das Modul eignet sich auch als Wahlmodul für andere Studiengänge.   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | 1  |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>   | Die Modulprüfung besteht aus fünf kleinen, schriftlichen Hausarbeiten und Übungsaufgaben. Die Teilnahme an den Tutorien wird vorausgesetzt. Prüfungssprache für beide Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.  |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>   | Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der LV (30 Std.), schriftliche Hausarbeiten und Übungsaufgaben (60 Std.), Tutorium (30 Std.), (Σ 150 Std.) .  |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>   | 5 LP   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Jährlich, im Wintersemester  |
| <b>Dauer</b>   | 1 Semester   |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul:</b> GEO12-MET1<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Quantitative Methoden |  |
| <b>Lernziele</b>   | <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden statistischen Methoden, die für geographische Fragestellungen relevant sind. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse in empirischen Erhebungstechniken. Die Teilnehmer/innen sind in der Lage, uni- und bivariate Analyseverfahren mit sekundärstatistischen Daten auf geographische Problemstellungen anzuwenden.</p> <p>Das Erreichen der genannten Lernziele beinhaltet ABK in allen raumbezogenen Arbeitsfeldern.</p>  |
| <b>Inhalte</b>   | <p>Vorlesung: Quantitative Datenerfassung und Datenanalyse<br/> Übung: Einführung in die EDV/Statistik</p> <p>1. Vermittlung der Grundlagen der empirischen Regionalforschung: Erhebung und Analyse quantitativer und qualitativer Information (Primär- und Sekundärdaten) als geographische Arbeitsweisen.</p> <p>2. Konzeption, Durchführung und Analyse von (teil-) standardisierten Interviews (Formulierung von Hypothesen, Operationalisierung, Befragungstechniken, Aufbau des Fragebogens, Skalenniveaus etc.).</p> <p>3. Einführung in statistische Verfahren: Uni- und bivariate deskriptive Statistik.</p>        |
| <b>Lehrformen</b>  | 1 Vorlesung, 1 Übung (3 SWS)   |
| <b>Unterrichtssprache</b>  | Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Keine  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Einführendes Pflichtmodul im B.Sc.-Studiengang. Grundlagen für Module der Aufbau- und Vertiefungsphase. Geeignetes Wahl- und Ergänzungsfach-Modul für andere Studiengänge.   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | 1  |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>                                       | Die erfolgreiche Teilnahme am Modul wird über Teilprüfungen belegt: Die in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Grundkenntnisse der empirischen Regionalforschung und der deskriptiven Statistik werden durch die Erbringung von Prüfungsleistungen in Form einer größeren oder mehrerer kleinerer Übungsaufgaben nachgewiesen. Die Studierenden weisen nach, dass sie den grundlegenden Umgang mit Statistiken und anderen Erhebungs- und Darstellungstechniken beherrschen. Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch. Das Modul wird mit dem Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>   | Vorlesung (15 Std.), Übung mit Anwesenheit (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (45 Std.), Übungs- und Hausaufgaben (60 Std.); (Σ 150 Std.)   |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>   | 5 LP, davon ABK-Anteil: 2 LP   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Jährlich im Wintersemester   |
| <b>Dauer</b>   | 1 Semester   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul:</b> GEO12-MET2<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Qualitative Methoden |   |
| <b>Lernziele</b>  | Die Studierenden kennen die grundlegenden qualitativen Arbeitsweisen der Geographie. Sie sind in der Lage, entsprechende Erhebungstechniken (insb. Interviewtechniken) anzuwenden und qualitative Daten auszuwerten. Die Studierenden haben einen Überblick über die wissenschaftstheoretischen Grundlagen qualitativer Arbeitsweisen und können geographische Problemstellungen in ein qualitatives Erhebungsdesign überführen.  |
| <b>Inhalte</b>  | <p>Vorlesung: Qualitative Datenerhebung und Datenanalyse;<br/> Übung: Befragungsmethoden</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vermittlung der Grundlagen qualitativer Arbeitsweisen in der Geographie</li> <li>2. Konzeption eines qualitativen Untersuchungsdesigns und angeleitete Durchführung</li> <li>3. Methodenkritik auf Basis wissenschaftstheoretischen Basiswissens</li> </ol>                                |
| <b>Lehrformen</b>   | 1 Vorlesung, 1 Übung (3 SWS)  |
| <b>Unterrichtssprache</b>   | Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | Keine   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Einführendes Pflichtmodul im B.Sc.-Studiengang. Grundlagen für Module der Aufbau- und Vertiefungsphase. Geeignetes Wahl- und Ergänzungsfach-Modul für andere Studiengänge.  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>   | 2   |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>                                      | <p>Die erfolgreiche Teilnahme am Modul wird über Teilprüfungen nachgewiesen: Die in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Grundkenntnisse werden durch die Erbringung von Prüfungsleistungen in Form einer größeren oder mehrerer kleinerer Übungsaufgaben nachgewiesen.</p> <p>Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch. Das Modul wird mit dem Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.</p> |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>  | Vorlesung (15 Std.), Übung mit Anwesenheit (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (45 Std.), Übungs- und Hausaufgaben (60 Std.); (Σ 150 Std.)  |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>  | 5 LP, davon ABK-Anteil: 2 LP  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | Jährlich im Sommersemester  |
| <b>Dauer</b>  | 1 Semester  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul:</b> GEO12-MET3<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Raumbezogene Datenanalyse |  |
| <b>Lernziele</b>   | Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundlagen der Kartographie sowie die topographischen Kartenwerke in der BRD. Die Studierenden sind in der Lage, raumbezogene Daten unter Zuhilfenahme von Geo-Informationssystemen zu erfassen und weiterzuverarbeiten. Sie kennen die grundlegenden Analyseverfahren der EDV-basierten Geodatenanalyse. Die Studierenden können thematische Karten erstellen. Das Erreichen der genannten Lernziele beinhaltet ABK in allen raumbezogenen Arbeitsfeldern.  |
| <b>Inhalte</b>   | <p>Vorlesung: Kartographie und GIS<br/> Übung: Einführung in GIS- Systeme</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Vermittlung der Grundlagen kartographischer Darstellungen: Anforderungen an Karten, Kartenbestandteile, Netzentwürfe, Gauß-Krüger-Koordinaten, UTM-Koordinaten, Graphische Grundlagen, Reliefdarstellung, Symbole, Generalisierungen, Längen-, Flächen- und Höhenbestimmung</li> <li>2. Grundkenntnisse zur Landesaufnahme und amtlichen Karten in der BRD; Topographische Kartenwerke, DGK, Orientierung mit Karten, Ableitung von Profilen, Quantitative und qualitative Analyse</li> <li>3. Verfahren für die Auswertung und den Entwurf thematischer Karten</li> <li>4. Vermittlung allgemeiner Grundlagen Geographischer Informations-Systeme: Aufbau und Funktionsweise Geographischer Informations-Systeme, Datenmodelle, Dimensionen, Lagebeziehungen, Einsatzbereiche von GIS.</li> </ol> |
| <b>Lehrformen</b>  | 1 Vorlesung, 1 Übung (3 SWS)   |
| <b>Unterrichtssprache</b>  | Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Keine  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Einführendes Pflichtmodul im B.Sc.-Studiengang. Grundlagen für Module der Aufbau- und Vertiefungsphase. Geeignetes Wahl- und Ergänzungsfach-Modul für andere Studiengänge.   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | 2  |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>   | <p>Die in den Vorlesungen vermittelten theoretischen Grundkenntnisse der Kartographie werden durch die Erstellung einer eigenen thematischen Karte und die Erbringung von Prüfungsleistungen in Form von Übungsaufgaben nachgewiesen. Die Studierenden zeigen, dass sie den grundlegenden Umgang mit EDV-gestützter Kartographie beherrschen.</p> <p>Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch. Das Modul wird mit dem Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.</p>  |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>   | LV mit Anwesenheit (45 Std.), Vor- und Nachbereitung (45 Std.), Übungs- und Hausaufgaben (60 Std.); (Σ 150 Std.)   |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>   | 5 LP, davon ABK-Anteil: 2 LP   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Jährlich, im Sommersemester  |
| <b>Dauer</b>   | 1 Semester   |

|   |  |
|---|--|
| <p><b>Modul:</b> GEO12-PHY<br/> <b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br/> <b>Titel:</b> Physische Geographie</p> |  |
| <p><b>Lernziele</b></p>   | <p>Die Studierenden kennen Inhalte und typische Fragestellungen der Geomorphologie, Hydro- und Bodengeographie (A: Relief, Wasser und Boden) sowie der Klima- und Vegetationsgeographie (B: Klima und Vegetation) und haben Kenntnisse aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung zu landschaftsökologischen Prozessen und Gliederungen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Die Studierenden sind in der Lage, physisch-geographische Themen zu reflektieren und weiterführende Forschungsfragen daraus zu entwickeln. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher.</p>  |
| <p><b>Inhalte</b></p>   | <p>Geomorphologie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Geomorphologie; Entstehung von Kontinenten, Gebirgen und Ozeanen; Material, Prozesse und Strukturen der kontinentalen Kruste; Relief der Erde: Konzepte und Modellvorstellungen; Verwitterungsprozesse und Verwitterungsformen; Gravitative Massenbewegungen; Fluviale Formung; Äolische Formung; Glaziale und Periglaziale Formung; Formungsprozesse an Küsten; Strukturformen (Vulkan- und Karstformen, Schicht- und Bruchstufen); Reliefentwicklung in Mitteleuropa.</p> <p>Hydrologie und Landschaftswasserhaushalt: Wasserkreislauf der Erde; Gewässer als landschaftsprägende Elemente (Grundwasser, Quellen, Flüsse, Seen); Landschaftswasserhaushalt und seine Komponenten (Niederschlag, Verdunstung, Sickerung, Abfluss); Wasserhaushalt und Gewässergüte unter dem Einfluss von Landnutzungsveränderungen.</p> <p>Bodengeographie: Aufgabe und Maßstabsebenen bodengeographischer Betrachtung; Bodenbildende Faktoren und Prozesse; Bodenhorizonte, Bodentypisierung und Bodenklassifikation; Entstehung und Verbreitung der Böden der Erde; Anthropogene Veränderungen und Belastungen (Luftbelastung, Schadstoffe, Pestizide, Bodenerosion, Radionuklide); Bodenbewertung.</p> <p>Klimageographie: Erde und Sonne, astronomische Grundlagen; Atmosphäre und ihre Zusammensetzung; Strahlungsflüsse und Strahlungsbilanz; Wärmehaushaltsgleichung; Vertikalaustausch, Wolken und Niederschlag; Lufttemperatur; Luftdruck und Windmodelle; Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre; Außertropische Zirkulation; Tropische Zirkulation; Klimazonen der Erde; Stadtklima; Natürliche Klimaschwankungen und anthropogene Klimamodifikationen; Klima als System.</p> <p>Vegetationsgeographie: Botanische Grundlagen; Standortfaktoren/ökologische Pflanzengeographie; Bioindikation und Zeigerwerte; Wuchs- und Lebensformen; Funktionale Pflanzentypen; Systeme der Pflanzengemeinschaften: Pflanzenformationen und Pflanzengesellschaften; Klassifikation und Ordination von Pflanzengemeinschaften; Biodiversität; Areale der Pflanzen und floristische Gliederung der Erde; Floren- und Vegetationsgeschichte; Vegetationsdynamik: Sukzession, Regeneration, Invasionen, Neophyten; Vegetationszonen der Erde; Vegetation und Global Change.</p> |

|  |  |
|--|--|
| <b>Lehrformen</b>  | Vorlesung, Seminar und kleine Exkursion (8 SWS)  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                                  | Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                   | Keine  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                           | Pflichtmodul im B.Sc.-Studiengang, Grundlage für Vertiefungsmodulare. Geeignetes Modul für Ergänzungs- und Wahlfächer anderer Studiengänge. Pflichtmodul für Nebenfach.  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                                | Teilprüfungen: 2 Referate und schriftliche Ausarbeitungen (60 %), (zwei Exkursionsnachweise (10%), mündliche Prüfung (30 %). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.   |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b> | 2 Vorlesungen, 2 Seminare mit Anwesenheit (120 Stunden); regelmäßige Vor- und Nachbereitung der LV (60 Std.); Leseliste (90 Std.); schriftliche Hausarbeiten und Referate (150 Std.); Kleine Exkursionen mit Vor- und Nachbereitung (60 Std.), mündliche Prüfung (90 Std.); (Σ 570 Std.) |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>                     | 19 LP  |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>                     | 1 und 2  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                             | Jährlich, Phy A im Wintersemester, Phy B im Sommersemester   |
| <b>Dauer</b>   | 2 Semester   |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul:</b> GEO12-ANT<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Anthropogeographie |   |
| <b>Lernziele</b>   | <p>Die Studierenden kennen Inhalte und typische Fragestellungen der Bevölkerungs-, Sozial- und Siedlungsgeographie (A: Bevölkerung und Siedlung) sowie der Wirtschaftsgeographie und Politischen Geographie (B: Wirtschaft und Politik). Sie haben grundlegende Kenntnisse aus diesen Bereichen und deren Verknüpfung zum Erkennen von raumwirtschaftlichen Strukturen, Prozessen und Problemen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Die Studierenden sind in der Lage, anthropogeographische Themen zu reflektieren und weiterführende Forschungsfragen daraus zu entwickeln. Sie beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens sicher.</p>  |
| <b>Inhalte</b>   | <p>Bevölkerungsgeographie: Grundstrukturen der Bevölkerungsverteilung und Bevölkerungsentwicklung unter besonderer Berücksichtigung historischer und aktueller Mensch-Umwelt-Beziehungen. Indikatoren und Konzepte der Bevölkerungsgeographie wie Tragfähigkeit und demographischer Überhang. Bevölkerungsbewegungen und Ansätze der Migrationsforschung.</p> <p>Siedlungsgeographie: Siedlungsformen und ihre Indikatorfunktion für die kulturlandschaftliche Dynamik, Verstädterung und Stadtstrukturen in sozialer, funktionaler und kultureller Perspektive, gegenwärtige Probleme der Groß- und Megastädte sowie der ländlichen Räume.</p> <p>Kultur- und Sozialgeographie: Geographischer Kulturbegriff (Kulturregionen, Kulturerdteile); symbolische Räume, Territorialisierungen und Identitätsbildungen; Grundlagen der Wahrnehmungsgeographie und der geographischen Risikoforschung.</p> <p>Wirtschaftsgeographie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Wirtschaftsgeographie; Standortforschung in klassischer und aktueller Richtung (Thünen, Weber, Christaller, moderne Ansätze: z.B. „weiche“ Standortfaktoren); Theorie der Agglomeration als Ausgangspunkt für regionalgeographische Fragestellungen; Produktionsnetzwerke und „Global Cities“ als wirtschaftsgeographische Formen globaler Verflechtungen; Geographische Entwicklungsforschung ausgehend von der Handels- und Kolonialgeographie, „alte“ und „neue“ internationale Arbeitsteilung und aktuelle entwicklungstheoretische Handlungsansätze.</p> <p>Politische Geographie: Gegenstand, Aufgabe und Gliederung der Politischen Geographie, Geschichte der Teildisziplin (Geopolitik) und moderne Ansätze (z.B. critical geopolitics); Politische Geographie als Konfliktforschung unter besonderer Berücksichtigung der Bedeutung von Ressourcen in den internationalen Beziehungen und damit verbunden weltweite Regulierungsfragen. Bedeutung des Staates als Faktor der Raumentwicklung im Kontext der Raumordnung und Regionalpolitik. Veränderungen der Staatstätigkeit (governance) und ihre Bedeutung für räumliche Strukturen und Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen.</p> |

|  |  |
|--|--|
| <b>Lehrformen</b>  | Vorlesung, Seminar und kleine Exkursion (8 SWS)  |
| <b>Unterrichtssprache</b>                                  | Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>                   | Keine  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                           | Pflichtmodul im B.Sc.-Studiengang, Grundlage für Vertiefungsmodulare. Geeignetes Modul für Ergänzungs- und Wahlfächer anderer Studiengänge. Pflichtmodul für Nebenfach.  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>                                | 1 und 2  |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b> | Teilprüfungen: 2 Referate und schriftliche Ausarbeitungen (60 %), 2 Exkursionsnachweise (10%), mündliche Prüfung (30 %)<br>Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.   |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>                     | 2 Vorlesungen, 2 Seminare mit Anwesenheit (120 Stunden); regelmäßige Vor- und Nachbereitung der LV (60 Std.); Leseliste (90 Std.); schriftliche Hausarbeiten und Referate (150 Std.); Kleine Exkursionen mit Vor- und Nachbereitung (60 Std.), mündliche Prüfung (90 Std.); (Σ 570 Std.) |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>                     | 19 LP  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                             | Jährlich, Ant A im Sommersemester, Ant B im Wintersemester   |
| <b>Dauer</b>   | 2 Semester   |

|   |  |
|---|--|
| <b>Modul:</b> GEO-Exkursion<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Große Exkursion |  |
| <b>Lernziele</b>  | Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über ausgewählte Großräume in ihren regionalen Eigenarten und Problemen. Sie verfügen über Kenntnisse der human- und physisch-geographischen/landschaftsökologischen Zusammenhänge, die für die ausgewählten Regionen typisch sind und darüber hinaus exemplarisch für vergleichbare Räume stehen. Dabei haben sie ein Verständnis für die integrative Perspektive im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Beziehungen entwickelt.  |
| <b>Inhalte</b>  | Struktur-, Prozess- und Problemanalysen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen wahlweise zu Untersuchungsregionen in Deutschland oder in europäischen/außer-europäischen Gebieten. Das Modul soll mit einer Großen Exkursion verbunden werden, die als Überblicksveranstaltung im Gelände der wissenschaftlichen Beobachtung und dem regionalen Vergleich dient. Die jeweiligen konkreten Inhalte des Moduls zur regionalen Vertiefung werden in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert. |
| <b>Lehrformen</b>   | Exkursion mit Begleitübung (4 SWS)   |
| <b>Unterrichtssprache</b>   | Deutsch, Englisch und entsprechende Regionalsprachen   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Vertiefungsmodul im B.Sc.-Studiengang Geographie   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>   | 3, 4 oder 5  |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>                                    | Teilprüfungen: Begleitübung (Referat und Hausarbeit, 50 %); Exkursion (Exkursionsbericht 50 %). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist in der Regel Deutsch. Abweichungen ergeben sich aus dem regionalen Schwerpunkt und werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.   |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>  | Anwesenheit (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (30 Std.), Referat (60 Std.), Teilnahme Exkursion mit Bericht (150 Std.); (Σ 270 Std.).  |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>  | 9 LP   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | jedes Semester   |
| <b>Dauer</b>  | 1 Semester   |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul:</b> GEO12-ANW<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Spezielle, Regionale und Angewandte Geographie |   |
| <b>Lernziele</b>   | Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Anwendung geographischer Theorien, Konzepte und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Problemfelder in der Physischen Geographie und der Anthropogeographie zu identifizieren und Lösungskonzepte zu entwickeln. Die Studierenden haben sich berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK-Anteil) angeeignet, die insbesondere in der geographischen Politik- und Planungsberatung zum Einsatz kommen.          |
| <b>Inhalte</b>   | Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Positionen und wissenschaftsgeschichtlicher Leitlinien werden aktuelle Forschungsrichtungen der Physischen oder der Anthropogeographie sowie integrative Ansätze diskutiert. Die Lehrveranstaltungen haben ausgewiesene regionale und/oder thematische Schwerpunkte. Die konkreten Inhalte werden aus fachwissenschaftlichen Diskursen der Geographie und benachbarter Wissenschaften abgeleitet und in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert. |
| <b>Lehrformen</b>  | Vorlesung/Seminar/Übung mit kleiner Exkursion (8 SWS)   |
| <b>Unterrichtssprache</b>  | Deutsch; Ausnahmen können sich durch den spezifischen Gegenstand ergeben.   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Als Voraussetzung werden die Module der Einführung und des Aufbaues empfohlen.  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Vertiefungsmodul im B.Sc. Geographie.   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | 3, 4, 5   |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>   | Teilprüfungen: Hausarbeit (30%), Referat (20%), sonstige Prüfungsarten wie Klausur, Moderation, e-Portfolio, Poster oder Kartenentwurf (50%). Art und Umfang der sonstigen Prüfungsarten werden zu Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben. Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.   |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>   | LV mit Anwesenheit (90 Std.), Vor- und Nachbereitung (60 Std.), Referat und Moderation (60 Std.), Hausarbeit, e-Portfolio, Poster und Kartenentwurf (60 Std.); (Σ 270 Std.).  |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>   | 12 LP, davon ABK-Anteil: 3 LP   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | jedes Semester  |
| <b>Dauer</b>   | 2- 4 Semester   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul:</b> GEO12-NF<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul für Nebenfach<br><b>Titel:</b> Arbeitsweisen der Geographie |   |
| <b>Lernziele</b>  | Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Geographie als Wissenschaftsdisziplin und lernen verschiedene Arbeitsweisen, Forschungsgegenstände und Untersuchungskonzepte im Kontext der Wissenschaftsgeschichte und der gegenwärtigen Struktur der Disziplin kennen. Sie verfügen über grundlegende wissenschaftliche Fertigkeiten und die Fähigkeit zur kritischen Anwendung geographischer Theorien, Konzepte und Methoden in ausgewählten Anwendungsfeldern. Sie sind in der Lage, Fragestellungen und Problemfelder in der Physischen Geographie und der Anthropogeographie zu identifizieren und Lösungskonzepte zu entwickeln.   |
| <b>Inhalte</b>  | <p>Vorlesung:</p> <p>Teil 1 – Allgemeine Einführung: Wissenschaftsbegriff, wissenschaftliches Denken, Geographie als Wissenschaft, Paradigmenentwicklung und Wissenschaftsgeschichte der Geographie, Profil am Institut für Geographie an der Universität Hamburg, System der Geographie.</p> <p>Teil 2 – Teilgebiete (a) der Physischen und (b) der Anthropogeographie: (a) Geomorphologie, Vegetationsgeographie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie; (b) Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Siedlungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Geographie der Freizeit und des Tourismus, Politische Geographie.</p> <p>Teil 3 – Geographisches Arbeiten: Grundprinzipien von Methodik und Arbeitstechniken, Informationsquellen in Bibliotheken, Kartensammlungen, Internet, Erstellung von Hausarbeiten, Referaten etc.</p> <p>Übung:</p> <p>Auf der Grundlage wissenschaftstheoretischer Positionen und wissenschaftsgeschichtlicher Leitlinien werden aktuelle Forschungsrichtungen der Physischen oder der Anthropogeographie sowie integrative Ansätze diskutiert. Die Lehrveranstaltungen haben ausgewiesene regionale und/oder thematische Schwerpunkte, die in Abhängigkeit der Arbeitsschwerpunkte des Lehrkörpers formuliert werden.</p> |
| <b>Lehrformen</b>   | Vorlesung/Übung (4 SWS)   |
| <b>Unterrichtssprache</b>   | Deutsch; Ausnahmen können sich durch den spezifischen Gegenstand ergeben.   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | Es wird empfohlen, mit der Vorlesung im ersten Fachsemester zu beginnen.  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Aufbau- und Vertiefungsmodul für Geographie als Nebenfach   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>   | 1   |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>  | Teilprüfungen: Hausarbeit (30%), Referat (20%), sonstige Prüfungsarten wie Klausur, Moderation, e-Portfolio, Poster oder Kartentwurf (50%). Art und Umfang der sonstigen Prüfungsarten werden zu Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben. Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.   |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>  | LV mit Anwesenheit (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (60 Std.), Referat und Moderation (60 Std.), Hausarbeit, e-Portfolio, Poster und Kartentwurf (60 Std.); (Σ 210 Std.).  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b> | 7 LP   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>         | Vorlesung Wintersemester; Übung jedes Semester |
| <b>Dauer</b>                           | 2 Semester oder länger                         |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul:</b> GEO12-MET4<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Methodische Vertiefung |   |
| <b>Lernziele</b>  | Die Studierenden verfügen über vertiefte methodische Kenntnisse, die über die in den Modulen GEO12-MET1 bis GEO12-MET3 vermittelten Inhalte hinausweisen bzw. diese spezialisieren.   |
| <b>Inhalte</b>  | Übung: Statistik II und/oder GIS II<br>Übung: weitere qualitative und quantitative Methoden<br>1. Vertiefung der Kenntnisse in der Arbeit mit Geo-Informationssystemen: Raumbezogene Analyseverfahren<br>2. Vertiefung der Kenntnisse in der Arbeit mit statistischen Methoden: SPSS<br>3. Vertiefung weiterer methodischer Schwerpunkte. |
| <b>Lehrformen</b>   | 3 Übungen (6 SWS)   |
| <b>Unterrichtssprache</b>   | Deutsch mit deutsch- und englischsprachigem Lehrmaterial  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | Erfolgreicher Abschluss der Module GEO12-MET1 und GEO12-MET3  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Vertiefungsmodul im B.Sc.-Studiengang Geographie.   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>   | 3 und 4   |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>  | Erfolgreicher Übungsabschluss von drei methodischen Übungen, von denen eine Übung entweder eine Vertiefung der statistischen Methoden oder eine Vertiefung der Arbeit mit Geoinformationssystemen sein muss.<br>Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch.   |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>  | LV mit Anwesenheit (90 Std.), Vor- und Nachbereitung (90 Std.), Übungs- und Hausaufgaben (180 Std.); (Σ 360 Std.)   |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>  | 12 LP, davon ABK-Anteil: 6 LP   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | Jährlich  |
| <b>Dauer</b>  | 2-3 Semester  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Modul:</b> GEO12-HS<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Hauptseminar |   |
| <b>Lernziele</b>  | Die Studierenden bearbeiten selbständig ein wissenschaftliches Thema, das den Stand der wissenschaftlichen Diskussion kritisch aufarbeitet. Sie kennen die Arbeitsweise der Materialerschließung und sind in der Lage, fachliche Inhalte in einer an die Fragestellung angepassten Darstellung sinnvoll darzustellen. Die Studierenden vermögen ein wissenschaftliches Thema adäquat zu präsentieren sowie fachbezogene Diskussionen zu führen. |
| <b>Inhalte</b>  | Im Hauptseminar werden Teilbereiche der Allgemeinen, Regionalen und Angewandten Geographie vertieft. In der Themenstellung soll die integrative Perspektive der Geographie zum Ausdruck gebracht werden. Die konkreten Inhalte werden jeweils aktuell in Abhängigkeit von Arbeitsschwerpunkten des Instituts formuliert.  |
| <b>Lehrformen</b>   | Seminar (2 SWS)   |
| <b>Unterrichtssprache</b>   | Deutsch oder Englisch   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Das Hauptseminar schließt die Vertiefungsphase in Hinblick auf das allgemeine Verständnis und den theoretischen Überblick ab.   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>   | 5   |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>                            | Teilprüfungsleistungen: Hausarbeit und Referat. Die Modulbewertung setzt sich aus der Hausarbeit (40/50 %) und dem Referat (40/50 %) sowie ggf. sonstigen Leistungen (bis zu 20 %) zusammen. Art und Umfang der Teilprüfungen bzw. Abweichungen werden zu Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben. Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist in der Regel Deutsch.   |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>  | LV mit Anwesenheit (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (30 Std.), Referat und Moderation (90 Std.), Hausarbeit und Kartenentwurf (90 Std.); (Σ 240 Std.).   |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>  | 8 LP  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | jedes Semester  |
| <b>Dauer</b>  | 1 Semester  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Modul:</b> GEO-STU<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Studienprojekt |  |
| <b>Lernziele</b>   | Die Studierenden wenden die erlernten Grundfertigkeiten empirischer Arbeitsmethoden in der Geographie an und konzipieren damit eigenständige empirische Untersuchungen und können geeignete Mess-/Erhebungsmethoden auswählen. Sie sind in der Lage, diese bei der Bearbeitung einer gegebenen geographischen Fragestellung innerhalb eines praxisbezogenen Projektes sachgerecht anzuwenden.  |
| <b>Inhalte</b>   | Definition der wissenschaftlichen Probleme und Forschungsfragen sowie die Erstellung eines Arbeitsplanes; Abwägung unterschiedlicher Methoden und Begründung der gewählten Vorgehensweise; Durchführung des empirischen Erhebungsprogramms; kritische Reflektion der erzielten Ergebnisse und ihre Darstellung in einem Projektbericht.<br>Die konkreten Inhalte werden jeweils aktuell in Abhängigkeit von den Forschungsschwerpunkten des Institutes formuliert. |
| <b>Lehrformen</b>  | Seminar und Geländepraktikum (2 SWS, mind. 6 Geländetage)  |
| <b>Unterrichtssprache</b>  | Deutsch, Englisch  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul integriert inhaltliche und methodische Module der Aufbau- und Vertiefungsphase. Es ist damit die wichtigste Integrations- und Syntheseleistung des B.Sc.-Studiengangs.   |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | 5  |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>                             | Teilprüfungen: Referat (20%), Projektbericht (60%), Poster (20 %). Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist in der Regel Deutsch, Abweichungen werden vor Beginn der Modulanmeldung bekannt gegeben.   |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>   | LV mit Anwesenheit (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (90 Std.), Referat (30 Std.), Geländetage (90 Std.), Projektbericht (90 Std.), Poster (30 Std.); (Σ 360 Std.).  |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>   | 12 LP, davon ABK-Anteil: 3 LP  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | jedes Semester   |
| <b>Dauer</b>   | 1 Semester   |

|  |   |
|--|---|
| <b>Modul:</b> GEO-BSC<br><b>Modultyp:</b> Pflichtmodul<br><b>Titel:</b> Kolloquium zum Studienabschluss und Bachelorarbeit |   |
| <b>Lernziele</b>   | <p>Kolloquium: Die Studierenden bearbeiten ihr wissenschaftliches (Abschluss)Thema selbständig und erläutern Fragen zum Projektmanagement. Sie planen die Auswahl und die Anwendung der Methoden und erörtern die Entwicklung ihrer Fragestellung und deren Abgrenzung in der Diskussion.</p> <p>Bachelorarbeit: Nachweis der selbständigen Bearbeitung eines wissenschaftlichen Themas.</p>  |
| <b>Inhalte</b>   | <p>Kolloquium: Die Studierenden diskutieren typische Fragen und Probleme, die mit der Konzeption und Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit verbunden sind. Forschungsstand, Formulierung der Fragestellung, Theoriebezug, Hypothesenbildung, ggf. Durchführung von Erhebungen und Analyse des empirischen Materials sind die einzelnen Elemente. Durch die Vorstellung und Diskussion der verschiedenen Projekte lernen die Studierenden, eventuelle Mängel ihrer jeweiligen Arbeiten selbständig zu erkennen und Lösungsansätze umzusetzen.</p> <p>Das Thema der Bachelorarbeit wird auf Vorschlag des/r Studierenden vom Betreuer/von der Betreuerin vergeben. Es wird empfohlen, das Thema im Kontext des Studienprojektes und/oder des Hauptseminars anzusiedeln.</p> |
| <b>Lehrformen</b>  | Kolloquium  |
| <b>Unterrichtssprache</b>  | Deutsch, Englisch   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Zulassung zur Bachelor-Arbeit: Erfolgreicher Abschluss der Einführungs- Aufbau- und Vertiefungsmodule.  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Abschlussmodul zur Gewährleistung eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit in schriftlicher und mündlicher Form.  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | 6   |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>   | <p>Teilprüfungsleistungen: Erstellung einer Präsentation (Werkstattbericht) über Form, Inhalt und Zielsetzung der eigenen Abschlussarbeit. Die Leistung wird durch das Prädikat „bestanden“ oder „nicht bestanden“ nachgewiesen.</p> <p>Bachelorarbeit.</p> <p>Prüfungssprache für die Teilprüfungsleistungen ist Deutsch oder Englisch.</p>  |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>   | Kolloquium: Anwesenheit und Teilnahme an der Diskussion (30 Std.), Vor- und Nachbereitung (20 Std.), Ko-Referat (10 Std.), Präsentation (30 Std.); B.Sc.-Arbeit (360 Std.); (Σ 450).  |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>   | 15 LP, davon 12 LP für die Bachelorarbeit   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Jährlich im Sommersemester  |
| <b>Dauer</b>   | 1 Semester  |

|  |  |
|--|--|
| <b>Ergänzungsfach</b><br><b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul<br><b>Titel:</b> Ergänzungsfach |  |
| <b>Lernziele</b>   | Über die natur- und/oder sozialwissenschaftlichen Module erfolgt eine Ergänzung der Vertiefungsphase. Die Studierenden haben einen interdisziplinären Blick auf geographische Themen und vertiefen ihre individuelle Profilbildung. Durch eine geeignete Verbindung mit den Wahlmodulen können auch die Anforderungen an ein Nebenfach erfüllt werden.   |
| <b>Inhalte</b>   | Die Inhalte ergeben sich aus dem Bachelor-Studienangebot der MIN-Fakultät (empfohlen werden Geowissenschaften und Biologie), der WiSo-Fakultät (empfohlen werden BWL, VWL, Politik, Soziologie), der Fakultät für Rechtswissenschaften und der Geisteswissenschaftlichen Fakultät (empfohlen werden Geschichte und Ethnologie), der fakultätsübergreifenden Regionalstudiengänge (Lateinamerika-, Afrika- und Osteuropastudien) und der Technischen Universität Hamburg-Harburg bzw. der HafenCity Universität (empfohlen werden Umwelt-, Stadt- und Verkehrsplanung). |
| <b>Lehrformen</b>  | nach Maßgabe der Ergänzungsfachmodule  |
| <b>Unterrichtssprache</b>  | nach Maßgabe der Ergänzungsfachmodule  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Siehe Modulbeschreibungen der beteiligten Studiengänge. Die Auswahl der nachbarwissenschaftlichen Module erfolgt nach einer Studienfachberatung in der Studieneingangsphase oder am Ende des ersten Studienjahres. Der Prüfungsausschuss führt ein Verzeichnis geeigneter Module und gibt Empfehlungen für ihre sinnvolle Kombination.   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Ergänzungsfach vertieft spezifische Fachgebiete der Geographie in natur- oder gesellschaftswissenschaftlicher Hinsicht.  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | Kann im 1. Semester begonnen werden, empfohlen ab dem 3. Semester.   |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>                                 | Siehe Modulbeschreibungen der beteiligten Studiengänge   |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>   | Siehe Modulbeschreibungen der beteiligten Studiengänge   |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>   | 24 LP  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Abhängig vom Studienangebot der kooperierenden Fächer  |
| <b>Dauer</b>   | nach Maßgabe der Ergänzungsfachmodule  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Freier Wahlbereich</b><br><b>Modultyp:</b> Wahlmodul<br><b>Titel:</b> freier Wahlbereich |   |
| <b>Lernziele</b>  | <p>Ziel des freien Wahlbereichs ist es, die im Bachelorstudium im Fach Geographie erworbenen Kenntnisse durch Erwerb zusätzlicher Kenntnisse zu verbreitern.</p> <p>Es gibt keinerlei Einschränkungen bei der Wahl der Module, die Studierenden sollen ihren Neigungen und Interessen folgen.</p> <p>Festgelegt ist nur der zeitliche Aufwand für den freien Wahlbereich (18 LP). Die Leistungspunktzahl kann durch Kombination verschiedener Module erreicht werden.</p> |
| <b>Inhalte</b>  | nach Maßgabe der gewählten Module   |
| <b>Lehrformen</b>   | nach Maßgabe der gewählten Module   |
| <b>Unterrichtssprache</b>   | nach Maßgabe der gewählten Module   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>  | nach Maßgabe der gewählten Module   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>  | Freier Wahlbereich  |
| <b>Empfohlenes Semester</b>   | empfohlen: in allen Semestern   |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>                                  | nach Maßgabe der gewählten Module   |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>  | nach Maßgabe der gewählten Module   |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>  | 18 LP   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>  | Semesterweise   |
| <b>Dauer</b>  | nach Maßgabe der gewählten Module   |

|  |  |
|--|--|
| <b>ABK-Bereich</b><br><b>Modultyp:</b> Wahlpflichtmodul<br><b>Titel:</b> Berufspraktikum |  |
| <b>Lernziele</b>   | Die Studierenden haben Praxiserfahrungen in Berufsfeldern für Geographen/innen durch Mitarbeit in Organisationen (Unternehmen, Behörden, Verbände und Vereine). Das Modul ist zentraler Bestandteil zur Erlangung von ABK.                               |
| <b>Inhalte</b>   | Die Inhalte ergeben sich durch die zu erfüllenden Aufgaben in der aufnehmenden Organisation.   |
| <b>Lehrformen</b>  | Festlegung erfolgt durch die anbietenden Einrichtungen   |
| <b>Unterrichtssprache</b>  | Deutsch oder die jeweilige Sprache des Landes, in dem das Praktikum abgehalten wird.   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>   | Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule. Es werden zwei unterschiedliche Praktika nach dem 1. bzw. nach dem 2. Studienjahr empfohlen.  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>   | Das Modul stellt ein studienbegleitendes Praktikum dar, um außer-universitäre Praxiserfahrungen in den für die Geographie relevanten Segmenten des Arbeitsmarktes zu erlangen. Die Eignung der Einrichtung wird durch die Praktikumsberatung festgelegt. |
| <b>Empfohlenes Semester</b>  | Möglich ab dem 1. Semester, empfohlen ab dem 3. Semester   |
| <b>Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil)-Prüfung</b>                               | Erstellung von Praktikumsberichten.<br>Bewertung des Praktikumsberichts (bestanden/nicht bestanden).<br>Prüfungssprache ist Deutsch oder die jeweilige Sprache des Landes, in dem das Praktikum abgehalten worden ist.                                   |
| <b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>   | Ableistung der Praktika mit Bericht; insgesamt 9 Wochen bzw. 45 Arbeitstage ( $\Sigma$ 12 LP)  |
| <b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>   | 12 LP  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>   | Während der vorlesungsfreien Zeit möglich.   |
| <b>Dauer</b>   | 9 Wochen bzw. 45 Arbeitstage.  |

### Zu § 23: Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2012/2013 aufgenommen haben.

Hamburg, den 12. November 2012  
**Universität Hamburg**